

Eitorf, den 16.12.2009

Amt 60.2 - Tiefbauabteilung

Sachbearbeiter/-in: Klaus Schlein

Bürgermeister

i.V.

Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Ausschuss für Bau und Verkehr

26.01.2010

Tagesordnungspunkt:

Ausbau der Adolf-Kolping-Straße, der Verlängerung der Straße Am Hang sowie der Fußwege zwischen den Straßen Am Erlenbach und des St. Martinsweges

Beschlussvorschlag:

Der ABV nimmt die vorgestellte Planung zustimmend zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Bürgerinformation durchzuführen und das Ergebnis dem Ausschuss zur endgültigen Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung:

Die Adolf-Kolping-Straße, die Verlängerung der Straße Am Hang sowie die Fußwege zwischen der Straße Am Erlenbach und dem St. Martinsweg wurden zur Erschließung des Neubaugebietes West II in den Jahren 2001/ 2002 als Baustraßen angelegt. Der Bauausschuss beschloss in seiner Sitzung vom 22.04.2009, für den im Jahr 2010 anstehenden endgültigen Ausbau die Planungen zu erstellen. Die Ausführungspläne werden in der Sitzung vorgestellt. Sie entsprechen in Höhe und Lage im Wesentlichen den Plänen, die der erstmaligen Anlegung der Straßen zugrunde lagen. Falls erforderlich, erfolgte eine Anpassung an die infolge der privaten Bautätigkeit mittlerweile veränderte örtliche Situation.

Die Gesamtlänge der Adolf-Kolping-Straße beträgt rd. 435 m. Die Ausbaubreite 6,50 m. Diese teilt sich in beidseitig angeordnete Mehrzweckstreifen aus Betonsteinpflaster mit einer Breite von jeweils 1,25 m, einer talseitig angeordneten, 0,50 m breiten Entwässerungsrinne sowie einer 3,50 m breiten bituminösen Fahrbahn auf. Gleiches gilt für die Verbindung zwischen der Adolf-Kolping-Straße und dem Kreisverkehr im St. Martinsweg.

Das rd. 35 m lange, neuerrichtete Verlängerungsstück der Straße Am Hang erhält, wie das bereits bestehende Teilstück, eine 3,50 m breite bituminöse Befestigung.

Der Fußweg zwischen der Straße Am Erlenbach und dem St. Martinsweg soll ebenfalls 3,50 m breit bituminös angelegt werden.

Die Entwässerung erfolgt über Straßenabläufe in den bereits bestehenden Kanal.

In allen genannten Bauabschnitten wird eine Straßenbeleuchtung neu angelegt. Sie entspricht dem

gleichen Ausführungsmuster wie es bereits im St. Martinsweg vorhanden ist. Dort wurden mit 70 Watt ausgestattete Natriumdampfleuchten (Gelblicht) auf rd. 6 m hohen Metallmasten aufgestellt. Die Leuchten werden ab etwa 23.30 Uhr auf bis zu 35 Watt heruntergedimmt.

Die Ausführungspläne sehen in der Adolf-Kolping-Straße aus gestalterischen Gründen sowie aus Gründen der Verkehrssicherheit (Geschwindigkeitsreduzierung) den Einbau einzelner Grünflächen vor. Dieser Vorlage ist eine von 38 Anliegern (mehrheitlich Eigentümer) unterzeichnete Eingabe beigefügt, die solchen Planungen ablehnend gegenüberstehen. Seitens der Verwaltung wird jedoch empfohlen, aufgrund der Eigenart der Straßenführung (rd. 380 m gerade Strecke) auf ein Minimum an geschwindigkeitsreduzierenden Elementen nicht zu verzichten. Zudem stellen sie, entsprechend bepflanzt, eine das Straßenbild positiv beeinflussende städtebauliche Maßnahme dar.

Die Gesamtkosten einschließlich Straßenbeleuchtung und Nebenleistungen werden auf rd. 460.000 EUR geschätzt. Die Mittel sind im Haushaltsentwurf 2010 der Gemeinde unter „Investitionen, Produkt 12.01.01, Straßenbau und Brückenunterhalt“ veranschlagt.

Es wird empfohlen, die Ausbauplanung zustimmend zur Kenntnis zu nehmen und die Verwaltung zu beauftragen, eine Bürgerinformation durchzuführen. Das Ergebnis ist dem Ausschuss zur abschließenden Beschlussfassung vorzulegen.

Anlage(n)

Übersichtsplan Adolf-Kolping-Straße